

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Beteiligt: Büro der Präsidentin der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 08.10.2013	
Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Zweite Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Rostock über die Erhebung einer Hundesteuer		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
09.10.2013	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird geändert:

Die Anlage: „Zweite Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Rostock über die Erhebung einer Hundesteuer“ wird wie folgt geändert:
In „Artikel 1 Änderungen“ werden die Beträge zu a), b) und c) jeweils um 12 EUR reduziert.

Der Abschnitt erhält damit folgende neue Fassung

- „(1) Die Steuer beträgt im Kalenderjahr
- | | |
|--|----------|
| a) für den ersten Hund | 96 EUR |
| b) für den zweiten Hund | 132 EUR |
| c) für den dritten und jeden weiteren Hund | 156 EUR |
| d) für jeden gefährlichen Hund | 468 EUR“ |

Sachverhalt:

Die Erhöhung der Hundesteuer betrifft in vielen Fällen Menschen mit geringem Einkommen. Daher ist eine Reduzierung der Steuererhöhung auf 12 statt 24 EUR pro Jahr sinnvoll. Damit reduzieren sich die zu erwartenden Mehreinnahmen von 180.000 EUR auf 90.000 EUR pro Jahr.

Finanzielle Auswirkungen:

Teilhaushalt: 90

Produkt: 61101

Bezeichnung: Hundesteuer

Haushalts- jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf- wendungen	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen
2014	40320000/60320000 Hundesteuer	90.000 EUR		90.000 EUR	

Bezug zum Haushaltssicherungskonzept:

Maß.- Nr.	Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2013/ 2.09	Erhöhung Hundesteuer		560	730	720	720	720	720
geändert			560	640	630	630	630	630

gez. Simone Briesse-Finke
Fraktionsvorsitzende